

Liebe Patientinnen und Patienten,

mehrere Krankenkassen (z.B. die **AOK Niedersachsen, die LKK Niedersachsen-Bremen, die Barmer, die Deutsche BKK, die DAK Gesundheit, die Audi-BKK und die Knappschaft**) bieten in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) ein so genanntes Hausarztprogramm an. Jeder Versicherte der o.g. kann sich in das Programm einschreiben. Wenn Sie das tun, verpflichten Sie sich, bei Gesundheitsproblemen immer zuerst den Hausarzt aufzusuchen und Fachärzte nur auf dessen Überweisung in Anspruch zu nehmen (Ausnahme: Behandlung bei Augen-, Frauen- und Zahnarzt). In der Regel haben Sie das bisher sowieso schon genau so gemacht. Ziel dieser sinnvollen Maßnahme ist, unnötige Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden und zu ermöglichen, dass Ihr Hausarzt über Ihren Gesundheitszustand umfassend informiert ist.

Patienten, die am Hausarztprogramm teilnehmen, sollen laut den genannten Krankenkassen unter anderem folgende Vorteile haben:

- Wartezeit von max. 30 Minuten bei vereinbarten Terminen
- optimale Behandlung im Krankheitsfall auf dem neuesten medizinischen Stand
- abgestimmte Planung aller Behandlungsschritte
- Inanspruchnahme besonderer Sprechstunden

Als Hausarztpatienten unserer Praxis wissen Sie allerdings, dass unsere Wartezeiten generell **für alle Patienten** sehr kurz sind. Außerdem hält der Praxisinhaber es für selbstverständlich, dass ebenfalls **alle Patienten** optimal und entsprechend dem neuesten Stand der Medizin behandelt werden. Auch die abgestimmte Planung aller Behandlungsschritte ist bereits jetzt selbstverständlich, wenn Sie unsere Praxis als Hausarztpraxis gewählt haben. Eine **Spätsprechstunde** für alle Patienten haben wir ebenfalls eingerichtet.

Es gibt allerdings aus unserer hausärztlichen Sicht ein wichtiges Argument dafür, am Programm teilzunehmen: Es wird für jeden teilnehmenden Patienten ein besonderes ärztliches Honorar gezahlt, das außerhalb der regulären kassenärztlichen Vergütung erfolgt. **Es fließt damit ein zusätzliches Honorar an die Hausarztpraxen, das es ermöglicht, auch weiterhin eine wohnortnahe hausärztliche Behandlung „auf dem flachen Land“ zu erhalten.** Sie haben sicherlich in den Medien verfolgt, dass es um die ärztliche Versorgung auf dem Lande nicht zum Besten steht. So gibt es viele Praxen, die nach Ausscheiden des Praxisinhabers (etwa aus Altersgründen) nicht wieder besetzt werden können. Angesichts der erheblichen Arbeitsbelastung wird es in Zukunft immer schwerer werden, Ärztinnen und Ärzte zu einer hausärztlichen Tätigkeit auf dem Lande zu bewegen.

Bereits jetzt gibt es Kolleginnen und Kollegen, die sogar die Aufgabe ihrer landärztlichen Tätigkeit erwägen!

Fazit:

Wenn Sie den genannten Hausarztprogrammen teilnehmen, wird sich Ihre ohnehin schon jetzt gewährleistete optimale Behandlung zwar nicht verändern, Sie ermöglichen es uns aber, auch weiterhin als „Hausarztpraxis auf dem Lande“ zu bestehen. Aus diesem Grunde bitten wir Sie um Ihre Teilnahme.

Wir werden Sie beim nächsten Praxisbesuch auf das Programm ansprechen und können dann ggf. Einzelheiten und Ihre Fragen klären.

Ihr Praxisteam